

Spezialisierungslehrgänge für Inklusion mit Fokus auf Kinder und Schüler*innen mit Behinderungen im Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule

Syllabus/Kursbeschreibung

Akademisches Jahr: 2022/2023	
Titel der Lehrveranstaltung:	Bildungs- / Lebensplanung - LAB GS und KG
Studienjahr:	1.
Semester:	2.
Prüfungskodex:	80889 Grundschule 80880 Kindergarten
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Schenk Rosemarie
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	1
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	20
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Kenntnisse zur Gestaltung inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung kognitiver und sozialer Teilhabe am Unterricht. Im Laboratorium setzen sich die Studierenden mit dem Begriff Lebensplanung - Rahmenbedingungen - und Übergänge für Kinder und Schüler/innen mit Behinderungen auseinander. Zudem werden verschiedene für die Schule wichtige Kooperationspartner und Unterstützungssysteme vorgestellt.
Spezifische Bildungsziele:	Reflexives Handlungswissen zu Transitionen, zur beruflichen Orientierung, und zum Übergang Schule / Beruf.
Auflistung der behandelten Themen:	Im Laboratorium werden folgende Themen behandelt: > Inklusive Pädagogik > Lebensplanung: Ausgangs- und Zielkompetenzen > Übergänge begleiten > Zusammenarbeit mit Eltern > Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Kooperation mit Fach- und Beratungsdiensten > Fallbeispiele aus der Praxis
Unterrichtsform:	Fachlicher Input, Diskussion und Arbeit in Kleingruppen, Simulation/Entwurf einer Lebensplanung mit Präsentation im Laboratorium

Erwartete Lernergebnisse:	Fähigkeit, das Wissen auf Fälle und unterschiedliche Situationen mit Kindern und Schülern mit einer Behinderung in der eigenen Praxis beziehen und reflektieren zu können. Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen und können Fallbeispiele aus der Praxis reflektieren, analysieren und bewerten.
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfung zur Überprüfung des Verständnisses der praktischen Anwendung der Lerninhalte: Erarbeitung eines konkreten Fallbeispiels aus der eigenen Unterrichtsrealität anhand von vertieften Inhalten (max. 2 Seiten)
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung. Bei der Prüfung wird folgendes in Betracht gezogen: professionelle Einschätzung, logische Struktur und formale Korrektheit, klare Argumentation bei der Bearbeitung des Fallbeispiels, die die Fähigkeit der Anwendung des erworbenen Wissens unter Beweis stellt. Aktive Mitarbeit im Laboratorium bei Diskussionen, Übungen und Fallbesprechungen.
Pfichtliteratur:	https://www.blikk.it/angebote/reformpaedagogik/rp83100.htm http://bidok.uibk.ac.at/library/doose-zukunftsplanung.html
Weiterführende Literatur:	Ianes D. e Cramerotti S. (2009). Il piano Educativo Individualizzato, Progetto di Vita, Erickson, Trento Booth, T., & Ainscow, M. (2017). Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. Weinheim und Basel, Beltz Verlag MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH (Hrsg.) 2016. Leitfaden Berufsorientierung. Güterloh, Bertelsmann Stiftung Verlag Kersten Reich (2014). Inklusive Didaktik, Bausteine für eine inklusive Schule. Weinheim und Basel, Beltz Verlag